



Gemeindekanzlei

9102 Herisau

Postfach 1160

Telefon 071 354 54 44

Telefax 071 351 24 36

www.herisau.ch

E-Mail

Thomas.Walliser@herisau.ar.ch

unser Zeichen

twk

Datum

15. Februar 2019

Medienmitteilung - Gemeinderat

Planungskredit für Obstmarkt beantragt

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat einen Projektierungskredit über 180'000 Franken für einen Projektwettbewerb zur Neugestaltung und Sanierung des Obstmarkts.

Seit über 20 Jahren ist die Neugestaltung des Obstmarkts pendent. Der Obstmarkt präsentiert sich heute wenig einladend, bautechnisch und gestalterisch in die Jahre gekommen – insgesamt nicht angemessen für einen so wichtigen und zentralen Platz im unverbrieften Kantonshauptort. Der Obstmarkt dient heute primär dem motorisierten Verkehr und ist entsprechend organisiert. Für alles andere, auch für potenzielle künftige Nutzungen, weist er deutliche funktionale und gestalterische Mängel auf. Wer in seiner Mobilität eingeschränkt ist – d.h. zum Beispiel auf einen Rollstuhl angewiesen, einen Kinderwagen stossend, unsicher zu Fuss – für den ist der Obstmarkt buchstäblich kein angenehmes Pflaster. Der Handlungsbedarf für eine Neugestaltung und eine Sanierung des Obstmarktes ist ausgewiesen.

Rahmenbedingungen geklärt

Eine erste Kreditvorlage für die Ausarbeitung einer Konzeptstudie für die Sanierung des Obstmarkts wurde 2014 vom Einwohnerrat zurückgewiesen, da zuerst die Studien zur Zentrumsentwicklung abgewartet und gesichtet werden sollten. 2016 hat der Gemeinderat die entsprechenden Leitsätze und Strategien verabschiedet und bekräftigt, dass der Obstmarkt einen würdevollen Rahmen erhalten soll. Seither wurde versucht, die Rahmenbedingungen auszuweiten, um möglichst viel Spielraum für die Neugestaltung zu erhalten. Zwei zentrale Elemente erwiesen sich jedoch trotz langwieriger Abklärungen als nicht realisierbar. Die Verhandlungen mit der Eigentümerschaft für die Verlegung der Tiefgarageneinfahrt weg vom Obstmarkt führten nicht zum gewünschten Erfolg. Auch hat eine verkehrstechnische Studie gezeigt, dass eine platzsparende Variante für den Obstmarktkreisel nicht realisierbar ist.

Spielraum bleibt eng

Bei anderen Rahmenbedingungen besteht für eine Neugestaltung eine gewisse Flexibilität: Die Kurzzeitparkplätze vor der UBS könnten verschoben werden, die Verbindung zur Oberdorfstrasse müsste nicht durchgehend sein und das Terrain könnte ebener gestaltet werden. Trotzdem bleibt der Gestaltungsspielraum eng, einzig der zumindest teilweise Verzicht auf die oberirdischen Parkplätze würde diesen stark vergrössern.

Den idealen Umgang mit der Parkierung, den Verkehrsverbindungen, dem Langsamverkehr, den Nutzungen und der damit eingehenden gestalterischen Aufwertung des Obstmarkts soll ein Projektwettbewerb aufzeigen.



Resultate in einem Jahr

Nachdem die Rahmenbedingungen nun definiert sind, beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, einen Projektwettbewerb durchzuführen. Dieser ist nötig, da die bisher vorgebrachten Studien im Rahmen der Zentrumsentwicklung keine Verarbeitungstiefe aufweisen, die ein konkretes, realisierbares Projekt ermöglichen. Die komplexen Anforderungen die an ein realisierbares Projekt gestellt werden, lassen sich im Rahmen eines Projektwettbewerbs klären. Die bisherigen Studien können dazu Ideen und Inspirationen liefern. Stimmt der Einwohnerrat dem Projektierungskredit über 180'000 Franken zu, wird eine Jury sechs Planerteams auswählen, die bis anfangs 2020 Projektvorschläge mit Kostenermittlung einreichen.

Anschliessend beurteilt die Jury, bestehend aus Fachleuten und Politikern unter Beizug von Vertretern der Grundeigentümer und Interessengruppen, die Projektvorschläge und empfiehlt das Siegerprojekt zur Weiterbearbeitung. Der Bevölkerung werden die Wettbewerbsbeiträge in einer öffentlichen Ausstellung präsentiert und näher vorgestellt.

Wenn der Gemeinderat den Juryentscheid bestätigt, werden die weiteren Projektschritte ausgelöst: Projektkredit für einen Baukredit, Bauprojekt mit Kostenvoranschlag, dessen Genehmigung durch Gemeinderat, Einwohnerrat und Stimmberechtigte sowie das Baugesuchverfahren.

Im März im Parlament

Findet sich keine mehrheitsfähige Lösung für eine Neugestaltung, bleibt nur die seit längerem anstehende Sanierung des Platzes. Diese Ausgaben wären gebunden und lägen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Der Einwohnerrat wird den Antrag für den Projektierungskredit über 180'000 Franken voraussichtlich im März behandeln. Gemeindepräsident Renzo Andreani sagt dazu „Es hat gedauert, aber so weit wie jetzt war man noch nie. Bisher wusste man nur, dass es komplex ist, und es gab nur lose Ideen. Nun werden wir zum ersten Mal konkrete, umsetzbare Vorschläge inklusive Kosten auf dem Tisch haben.“

Kontakt: Regula Ammann-Höhener, Ressortchefin Tiefbau/Umweltschutz
Regula.Ammann@herisau.ar.ch
Tel. 071 351 51 92

GEMEINDEKANZLEI

Thomas Walliser Keel
Kommunikationsverantwortlicher